

# AUS DER WIRTSCHAFT

## Kurz notiert

### Jeder vierte Haushalt hat Internet

Im April führte das Türkische Statistikinstitut eine Umfrage zur Nutzung von Informationstechnologie in der Türkei durch.

24,5 % der türkischen Haushalte verfügen über einen Internetzugang. 38,1 % der Nutzer über 16 Jahren nutzen Computer und 35,8 % das Internet. 76 % der Nutzer gaben an, das Internet zum Lesen von Zeitungen und Zeitschriften zu nutzen, 74 % für Emails, 69,7 % zum Versenden von Messages und 65,2 %, um Musik herunterzuladen und zu hören.



### Weitere Strompreiserhöhungen

Der staatliche Energieproduzent ETAS hat bei der Kontrollbehörde für den Energiemarkt einen Antrag für eine Preiserhöhung von 34 % gestellt.

Es wird damit gerechnet, dass diese an die Privatverbraucher in einer Größenordnung von 10 bis 15 % ab dem 1. Oktober weitergegeben werden könnte. Seit Jahresbeginn sind die Strompreise für Privatkunden um 44,6 %, für gewerbliche Kunden um 36,6 % gestiegen.



### Preise leicht gesunken

Die Verbraucherpreise sind im August um 0,24 % und die Produzentenpreise um 2,34

% gesunken. Auf Jahresbasis stiegen die Verbraucherpreise um 11,77 % und die Produzentenpreise um 14,67 %. Der Inflationsrückgang wird insbesondere auf saisonale Preissenkungen bei landwirtschaftlichen Produkten zurückgeführt.

### Diskussion über Armutsstatistik

Das Türkische Statistikinstitut gibt als Minimum für die Ernährung einer vierköpfigen Familie einen monatlichen Betrag von 255 YTL an. Der Gewerkschaftsbund Türk Is gibt diesen Betrag mit 718 YTL, die Beamten-Gewerkschaft Memur-Sen mit 820 YTL und die Gewerkschaft im öffentlichen Dienst Türkiye Kamu-Sen mit 1012 YTL an.



Das staatliche Statistikinstitut verweist darauf, dass der angegebene Wert auf Umfrageergebnissen beruht. Zur Ausgabenermittlung werden Haushalte jährlich mehrmals befragt. Gewerkschaften wenden ein, dass der angegebene Betrag nicht einmal ausreicht, um dreimal täglich einen Simit und Wasser zu kaufen.

### Wachstum im 2. Quartal nur 1,9 %

Nach einem Wirtschaftswachstum um 6,6 % im ersten Quartal ist das Wachstumstempo im zweiten Quartal auf 1,9 % zurückgegangen.

Es handelt sich um das niedrigste Quartalswachstum seit 2002. Hauptgrund für den starken Rückgang des Wachstumstempos ist die Landwirtschaft, die im 2. Quartal einen Rückgang um 3,5 % verzeichnete.

Das produzierende Gewerbe wuchs um 2,5 %, der Han-

del um 3,3% und der öffentliche Bereich um 5 %.

Bei Steuern und Subventionen gab es einen Rückgang um 6,9 %. Der private Verbrauch stieg um 2,8 %

### Exportüberschuss des Automobilsektors 3,2 Mrd. Euro

Während der Automobilsektor vor acht Jahren noch ein sektorales Außenhandelsdefizit von 10,5 Mrd. Euro verursachte, erreichte er nach Angaben des Vereins der Kraftfahrzeugindustrie (OSD) in den ersten sieben Monaten 2008 einen Überschuss in Höhe von 3,2 Mrd. Euro.

Bei einigen Modellen liegt der Anteil einheimischer Zulieferungen bei bis zu 80 %.

### Magic Life teilweise verkauft

Die TUI hat einen Teil der Magic-Life-Hotelkette verkauft. Die österreichische Firma „Die Connexio Alternative Investment & Holding AG“ hat 50,1 Prozent der Geschäftsanteile übernommen. Vor einigen Jahren hatte die österreichische Firma auch Bentour gekauft. Bei TUI liegt jetzt nur noch ein Minderheitsanteil von 49,9 Prozent.

### Türkische Börse wackelte

Nachdem die 158 Jahre alte viertgrößte Bank Amerikas, Lehman Brothers, am 15. September Insolvenz anmelden musste, wirkten sich die Kursstürze der New Yorker Börse weltweit aus, auch auf die türkische Börse in Istanbul.

Der Börsenindex verlor von Stunde zu Stunde. Bei Börsenschluss des Tages stand der Index bei 34.377 Punkten.

Die Kurse der Devisen stiegen zeitweise auf 1,83 YTL pro Euro und 1,27 YTL pro US-Dollar. Die Bankzinsen für YTL liegen zwischen 15 und 17 Prozent pro Jahr.

## Bericht zu regionaler Ungleichheit

Bei einer Pressekonferenz verwies die Vorsitzende des Vereins Türkischer Geschäftsleute und Unternehmer, Arzuhan Doğan Yalcındağ, darauf, dass es zu kurz greife, Regionalentwicklung vor allem auf das Instrument von Subventionen zu stützen.

Vielmehr müsse durch Investitionen in Infrastruktur und

Verbesserung des Qualifikationsniveaus dazu beigetragen werden, dass weniger entwickelte Gebiete wettbewerbsfähig werden.

Sie wies weiter darauf hin, dass in den vergangenen vierzig Jahren das regionale Gefälle ständig weiter gewachsen sei. Zwischen den schwächsten und den stärksten Provinzen gibt es eine Disparität um das 11-fache.



2 Seiten einer Stadt: die Skyline des Bankenviertels und ein "Gecekondu" - eine Elendssiedlung in Istanbul

## VW-Nutzfahrzeuge: Absatzplus in der Türkei

Die VW-Nutzfahrzeugsparte VWN sieht sich trotz der verschlechterten Konjunkturaussichten gut für die Zukunft gerüstet und will 2008 erstmals mehr als eine halbe Million Autos verkaufen.

VWN-Chef Stephan Schaller sieht sich besser gerüstet als der Wettbewerb. „Wir werden weiter wachsen“, sagte der Chef der Sparte, Stephan Schaller in Hannover.

Im vorigen Jahr hatte VW mit weltweit 488 700 Nutzfahrzeugen ein Absatzplus von 10,7 Prozent eingefahren und im ersten Halbjahr 2008 mit einem Zuwachs von 12,5 Prozent erneut einen Verkaufskord erzielt.

Inzwischen zeigten sich aber in einigen Ländern vor allem in Westeuropa deutliche Eintrübungen, sagte Schaller.

Auf Expansionskurs sei VWN weiterhin aber etwa in Russland und den osteuropäischen Staaten. Auch der türkische Absatzmarkt entwickle sich wieder positiv. „Es gibt Licht und Schatten“, sagte Schaller.

Insgesamt rechne VWN damit, auch beim Ertrag „im Rahmen unserer Erwartungen abzuschließen“. VWN war davon ausgegangen, das Ergebnis verglichen mit 2007 zu verbessern.